

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 16 S  
ganzjährig 30 S  
außerhalb Wiens  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.  
Fernsprecher:  
A-23-500 und A-28-500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 22.

Samstag 15. März 1930.

Jahrgang XXXIX.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 11. Dezember 1929. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 2. bis 8. März. — Baubewegung vom 12. bis 14. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue öffentliche Apotheken. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 11. Dezember 1929.

Vorsitzende: Die GRe. Leopoldine Glöckel und  
Bawerka.

Amtsf. StR.: Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die GRe. Therese Ammon, Adele Bartisal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopřiva, Dr. Alma Mokko, Pfeiffer, Prinke, Schleifer und Marie Schlöfinger; ferner Ob.Stadtpf. Dr. Böhm, Ob.Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.Re. Dr. Karner, Dr. Kieder, Dr. Suttner und Wortner, Ob.BauR. Ing. Abel, BauR. Ing. Steiner und Mag.Sekr. Dr. Scharnagl.

Entschuldigt: GRe. Stöger.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(Z. 408, M.Abt. 7, 17933.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die über Ermächtigung des Bürgermeisters vorgenommene Dienstreise des Hortinspektors Jalkohy zu dem internationalen Erziehungs-Kongress in Helsingör in Dänemark sowie durch die mit Verfügung der Magistratsdirektion, Z. 3249/29, eingerichtete Kälteschutzaktion in städtischen Horten der Ansatz der Kreditpost 1 b „Aufwandgebühren und sonstige Nebengebühren“ des Sondervoranschlags Nr. 10 „Horte“ (Ausgabrubrik 307/5) im Jahre 1929 um 2510 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 10.730 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 423, M.Abt. 7, 21147.) Der Mehraufwand für die Ueberführung von Kindern und Jugendlichen sowie für die Pflegestellenrevisionen wird genehmigt, obwohl der bezügliche Voranschlagsansatz infolge der größeren Anzahl von durch die Kinderübernahmestelle überstellten Kindern sowie infolge der erhöhten Bahntarife und einer Aenderung der Verrechnung erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben der Ansatz pro 1929 der Aus-

gabrubrik 308/3 „Ueberführungskosten und Pflegestellenrevisionen“ um 20.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 66.800 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Mehreinnahmen auf Einnahm rubrik 310/1 „Verpflegungskostenersatz“ seine materielle Deckung.

(Z. 384, M.Abt. 7, 15560.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den strengen Winter 1929/30 der Verbrauch an Brennstoffen für Mutterberatungsstellen und Horte eine unvorhergesehene Steigerung erfahren hat und daß durch diesen Mehrverbrauch der Ansatz pro 1929 der Kreditpost 2 a „Brennstoff-, Gas- und Stromverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Mutterberatungsstellen“ (Ausgabrubrik 307/2) um 3000 S und der Ansatz der Kreditpost 2 c „Brennstoff-, Gas- und Stromverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 10 „Horte“ (Ausgabrubrik 307/5) um 8000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit auf Ausgabrubrik 307/2-2 a 10.860 S und auf Ausgabrubrik 307/5-2 c 33.000 S beträgt. Die Mehrerfordernisse werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um dieselben Beträge erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitungen Deckung bieten, so sind die Ueberschreitungen in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 407, M.Abt. 7, 19870.) Die weitere Auszahlung von Pflegebeiträgen und Pflegegeldern für Kinder und Jugendliche wird bewilligt, obwohl der bezügliche Voranschlagsansatz infolge Anstiegens der Zahl der in fremder Pflege befindlichen Kinder nahezu erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansatz pro 1929 der Ausgabrubrik 305/1 „Pflegegelder und Pflegebeiträge“ um 164.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 4.434.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 388, M.Abt. 7, 18926.) Die weitere Auszahlung von Verpflegungskostenbeiträgen für die in privaten Anstalten untergebrachten und verpflegten Kinder im Jahre 1929 wird bewilligt, obwohl der im Hauptvoranschlag für diesen Zweck vorgesehene Ansatz bereits erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese weitere Auszahlung der Ansatz pro 1929 der Ausgabrubrik 310/1 „Kosten der Unterbringung und Verpflegung von Kindern in fremden Fürsorgeanstalten“ um 454.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 2.334.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 394, M.Abt. 7, 16999.) Die Eröffnung je eines Volksgartens in folgenden Wohnhausbauten wird genehmigt: 3. Niko-

Vöslauer  
**Dolomit-Industrie**

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45  
Telephon A 30-3-35.

**Dolomit-Edelputz** in allen Farben und Körnungen  
für dekorative Putzarbeiten.  
Inländisches Fabrikat.

**Dolomit-Fassadensand** sowie alle anderen Arten  
von Sand, Riesel u. Schotter.  
Grösste Sandwerke Oesterreichs.

lausplatz, 4. Schelleingasse, 13. Cumberlandstraße, 13. Heinrich  
Collin-Gasse und 21. Volttagasse.

(Z. 398, M. Abt. 8, 26268.) Der Magistrat wird ermächtigt,  
nach den im Berichte angeführten Richtlinien unter Annahme des  
Lieferungsanbotes der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft  
m. b. H., „Bihoko“, vom 25. September 1929 im Winter 1929/30  
an besonders bedürftige Personen und Familien, insbesondere solche  
mit Kleinkindern, an Stelle von Bargeldaushilfen Kohlen im Wege  
der Fürsorgeinstitute unentgeltlich zu verteilen.

(Z. 403, M. Abt. 8, 29726.) Es wird zur Kenntnis genommen,  
daß durch das Ansteigen der höheren Bezugsquoten und durch die  
zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Oktober 1929, P. Z. 3158,  
genehmigte generelle Erhöhung der Erhaltungsbeiträge der Ansatz der  
Ausgabsrubrik 301/1 a „Erhaltungsbeiträge“ im Jahre 1929 um den  
Betrag von 1.040.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis  
somit 11.440.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die  
Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der  
Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 405, M. Abt. 8, 29725.) Es wird zur Kenntnis genommen,  
daß durch die mit Beschluß vom 27. Februar 1929, Z. 83/29, genehmigte  
Auszahlung einer Aushilfe von je 10 S an die Bezieger von  
Erhaltungsbeiträgen der Ansatz pro 1929 der Ausgabsrubrik 301/1 b  
„Geld- und Sachaushilfen durch den Magistrat und die Fürsorge-  
institute“ um 380.000 S und der Ansatz pro 1929 der Ausgabs-  
rubrik IX „Aushilfen“ des Sondervoranschlages Nr. 2 „Wiener  
Bürgerhospitalfonds“ um 15.000 S überschritten wird. Das Gesamt-  
erfordernis beträgt somit auf Ausgabsrubrik 301/1 b 2.520.000 S und  
auf Ausgabsrubrik IX „Aushilfen“ des Sondervoranschlages Nr. 2  
15.800 S. Die Mehrausgabe auf Ausgabsrubrik 301/1 b wurde auf  
die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten  
der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde; die Mehr-  
ausgabe auf Ausgabsrubrik IX des Sondervoranschlages Nr. 2 findet  
in einer Minderausgabe auf der Ausgabsrubrik VIII „Erhaltungs-  
beiträge“ desselben Sondervoranschlages ihre materielle Deckung.

(Z. 404, M. Abt. 8, 29724.) Es wird zur Kenntnis genommen,  
daß durch die eingetretene Erhöhung der Arzneitaxe und des Preis-  
tarifes für Bandagen, durch die Zubilligung von Spezialbehandlungen  
und durch die Zunahme der Krankheitsfälle der Ansatz der Ausgabs-  
rubrik 311/1 „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren“ im Jahre  
1929 um den Betrag von 64.000 S überschritten wird und das  
Gesamterfordernis somit 364.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis  
wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die  
zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 415, M. Abt. 9, 10599.) Die neuen Vorschriften für die  
Vornahme der Wahlen der Vertrauensleute und Pflinglinsräte in den  
städtischen Versorgungsanstalten werden nunmehr auf Grund der  
während des Jahres 1929 gemachten wertigen Erfahrungen endgültig  
zur Kenntnis genommen. (Angenommen gegen die Stimmen der Mit-  
glieder der Einheitsliste.)

(Z. 435, M. Abt. 12, 21756.) Die bis zum Jahresende noch zu  
erwartenden Ausgaben für Notspitäler und Absonderungsanstalten  
werden trotz der Erschöpfung des Voranschlagsansatzes bewilligt. Es  
wird zur Kenntnis genommen, daß dadurch die Ausgabsrubrik 322/2  
„Ausgaben für Notspitäler und Absonderungsanstalten“ im Jahre  
1929 um 4000 S überschritten wird und daher das Gesamterfordernis  
12.350 S beträgt. Der Zuschußkredit wird auf die Reserve für un-  
vorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände  
um den gleichen Betrag erhöht wird. Sollten sich am Schlusse des  
Jahres Mehreinnahmen auf der Empfangsrubrik 322/1 „Rückersatz  
von Absonderungskosten bei ansteckenden Krankheiten“ ergeben, so  
wäre die Ueberschreitung in Mehreinnahmen auf der genannten Rubrik  
zu bedecken und die Reserve um den gleichen Betrag zu entlasten.

(Z. 436, M. Abt. 12, 21757.) Der Aufwand für Reinigungs-  
gebühren, für Kosten der Anschaffung von Diphtherieerern wird trotz  
Erschöpfung des Voranschlagsansatzes bewilligt. Es wird zur Kennt-  
nis genommen, daß hiedurch die Ausgabsrubrik 322/5 „Sonstige  
Epidemievorklehrungen“ im Jahre 1929 um 12.000 S überschritten  
wird und das Gesamterfordernis 200.500 S beträgt. Das Mehr-  
erfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben  
verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag  
erhöht wird.

(Z. 443, M. Abt. 13, 7016.) Es wird zur Kenntnis genommen,  
daß infolge rascherer Vorlage der Verpflegungskostenaufrechnungen der  
Wiener öffentlichen Fonds-Krankenanstalten für die im Jahre 1929 dort  
verpflegten zahlungsunfähigen Wiener und infolge von Verpflegungs-  
kostenerhöhungen in den öffentlichen Spitälern fremder Bundesländer  
der Ansatz der Ausgabsrubrik 321/1 a „Verpflegung in öffentlichen  
Krankenanstalten“ pro 1929 um 450.000 S überschritten wird und  
das Gesamterfordernis 2.465.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis  
wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die  
zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird.  
Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehr-  
einnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung  
Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen  
oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 458, M. Abt. 23, 2303.) Zur Deckung der Baukosten für die  
Errichtung einer Wartehalle für die Besucher des Krankenhauses Lainz  
wird ein Kredit für 1929 in der Höhe von 17.000 S bewilligt, der  
unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf der neu zu  
eröffnenden Detailpost „Errichtung einer Wartehalle“ des Sonder-  
voranschlages Nr. 14 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Aus-  
gabsrubrik 317/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvor-  
hergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände  
um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen wird. Wenn sich jedoch  
bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder  
Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten,  
so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben  
zu decken und die Reserve zu entlasten. (U. d. StG.)

**REIMER & SEIDEL**

Telephon B-45-407

WIEN XVIII.

Riglgasse 4

**Elektrizitätszähler-Fabrik**

### Swobodas Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze Gas- und Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten  
Preislisten, Prospekte, Kostenanschl., Ingenieurbes. kostenlos

Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.  
Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie



(Z. 437, M. Abt. 13, 7287.) Die Verpflegungsgebühren für die dem Pflegeheime für Knochentuberkulöse Kinder Schloß Bellevue durch den Magistrat zugewiesenen Wiener Kinder werden vom 1. Jänner 1930 an mit 4.90 S festgesetzt. Der Magistrat wird angewiesen, den erforderlichen Zuschußkredit von 5110 S rechtzeitig im Laufe des Verwaltungsjahres 1930 anzusprechen.

(Z. 450, M. Abt. 12, 20915.) Der Abhaltung eines 20stündigen Fortbildungskurses für Desinfektoren und Sanitätsrevisoren wird zugestimmt und die Ausbezahlung eines Entgeltes an die Vortragenden in der Höhe von 10 S für die Unterrichtsstunde genehmigt. Der Betrag ist auf Ausgabrubrik 327/4 zu verrechnen.

(Z. 457, M. Abt. 8, 32729.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Erhöhung der Mietzinse in den Sicherstellungsdepots und die Steigerung der uneinbringlichen Sicherstellungskosten der Ansatz der Ausgabrubrik 301/3 „Sicherstellungskosten für Haftigkeiten“ im Jahre 1929 um den Betrag von 5500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 34.300 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 447, M. Abt. 7, 22656.) Das durch eine Erhöhung der Teilnehmeranzahl bedingte Mehrerfordernis für die Frühstücksauspeisung im Ausmaße von 24.000 S wird bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansatz der Kreditpost 2 a „Frühstücksauspeisung“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 307/4) um 24.000 S überschritten wird. Das Gesamterfordernis der Kreditpost 2 a „Frühstücksauspeisung“ beträgt nunmehr 207.940 S. Dieses Mehrerfordernis findet seine materielle Deckung in Minderausgaben auf der Ausgabrubrik 307/6 „Kosten der Schülerpeisung in den Schulen“.

(Z. 452, M. Abt. 13, 7606, Z. 464, M. Abt. 13, 7605.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Nachsicht, beziehungsweise Ermäßigung der Krankenbeförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 451, M. Abt. 12, 21070.) Die im vorgelegten Verzeichnisse enthaltenen neuen Gebühren für Privatdesinfektionen werden genehmigt. Die Gebühren treten sofort in Kraft.

(Z. 355, M. Abt. 7, 16865.) Die weitere Gewährung von Sachaushilfen an Anstalts- und Pflegekinder wird bewilligt, obwohl der bezügliche Voranschlagsansatz erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansatz pro 1929 der Ausgabrubrik 305/2 „Geld- und Sachaushilfen“ um 80.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 839.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wurde.

(Z. 471, M. Abt. 13, 7901.) Der Abschluß eines Uebereinkommens mit der gemeinnützigen Gesellschaft zur Führung der Heilanstalt Alland betreffend die Miete von 15 Betten in dieser Heil-

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“  
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien  
erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien  
sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und  
gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

### langfristige PERSONAL-KREDITE

ohne Lebensversicherungs-Polizze.

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt.

Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von S 1000 — beträgt S 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorsepenfrei durch die Zentrale: Wien, XVIII., Weimarer Straße 26 und durch die Stadtbüros: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1), I., Uraniastraße 2.

anstalt zur Unterbringung von tuberkulosekranken Wiener Männern im Sinne des vorgelegten Vertragsentwurfes wird genehmigt. Die aus diesem Vertrage erwachsenden Kosten im Betrage von rund 41.000 S sind auf die Ausgabrubrik 321/3 a „Kosten der Ueberstellung und Unterbringung von tuberkulösen Kindern und Erwachsenen in fremden Anstalten“ zur Deckung zu verweisen.

(M. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GR. Adele Bartisal:

(Z. 366, M. Abt. 9, 9238.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Aenderung des Aufnahmedienstes in die geschlossene Fürsorge der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 i „Pflegertransporte“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302) um 2050 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 30.650 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter GR. Marie Bok:

(Z. 365, M. Abt. 9, 9534.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge der größeren Anzahl von Pflegertransporten der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 i „Pflegertransporte“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranken, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau“ (Ausgabrubrik 319) um 3000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 6270 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 465, M. Abt. 26, 3968.) Die Vornahme von Instandsetzungsarbeiten an den Fundamenten und Kanälen im Waisenhaus der Stadt Wien in Klosterneuburg wird bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch die Kreditpost 21 „Gebäude-,

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

## Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: U-27-5-40.

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

**PATENT-SCHLAFMÖBEL FRANZ DIETL**

VII., Wallgasse 35 / Tel. B-26-111  
Beeid. Schätzmeister

Tapezierer und Dekorateur übernimmt alle Tapeziererarbeiten und Reparaturen. / Keine Filialen! 202

**ISOLIERUNGEN mit BRANDSCHUTZ**  
**PARATECT ANTIFIAMMIT**  
**BOXER & SCHWARZ**  
WIEN VIII., FUHRMANNSG. 15, TEL. A-20-7-84

Bege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung“ (Ausgabrubrik 309/2), Unterteilung „Waisenhaus Klosterneuburg“, im Jahre 1929 um 15.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 26.350 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Klassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter **GR. Eisinger:**

(Z. 417, M. Abt. 14, 2.) Der Bericht des Magistrates über das Ergebnis der städtischen Unfallfürsorge im Jahre 1928 wird zur Kenntnis genommen. (M. d. GR. u. StG.)

(Z. 429, M. Abt. 14, 9473.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Uebersiedlung des Arbeitsnachweises der Stadt Wien von 7. Neubaugürtel 38 nach 6. Stumpertgasse 10 Adaptierungen mit einem Gesamtaufwand von 40.272,75 S notwendig werden, von dem vier Neuntel, das ist ein Betrag von 17.899 S, von der Gemeinde Wien zu tragen sind und daß hiedurch die Ausgabrubrik 328/1 „Ausgaben für den Arbeitsnachweis der Stadt Wien (Sachkosten)“ im Jahre 1929 um 17.899 S überschritten wird, so daß das Gesamterfordernis 25.479 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Klassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 445, M. Abt. 14, 9017.) Dem Hermann Anderwald, ehemaligem Tagelöhner der städtischen Straßenbahnen, welcher wegen des am 9. Dezember 1905 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 100prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 1125 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 401, M. Abt. 14, 8892.) Dem Unfallrentner Franz Eberhardt, gewesenem städtischen Straßenarbeiter, wird ein Vorschuß von 100 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S, bewilligt.

(Z. 430, M. Abt. 14, 8881.) Der Unfallrentnerin Wilhelmine Hanysz, gewesenem Hilfsarbeiterin des städtischen Kellermeisteramtes, wird die Vorauszahlung der Unfallrente von monatlich 16,53 S auf drei Monate — gegen Einstellung des Rentenbezuges bis zur Tilgung des Vorschusses — bewilligt.

(Z. 444, M. Abt. 14, 8450.) Dem Unfallrentner Josef Ameth, gewesenem Schneearbeiter der städtischen Straßenäuberung, wird ein Vorschuß von 200 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar durch Einstellung des Rentenbezuges bis zur Tilgung des Vorschusses, bewilligt.

(Z. 386, M. Abt. 14, 4031.) Der Emma Müller, gewesenem Aushilfswäscherin des städtischen Theresienbades, welche wegen des am 4. September 1926 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub>prozentige Unfallrente im monatlichen Betrage von 116,67 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 385, M. Abt. 14, 8975.) Dem Anton Raisky, gewesenem Bediensteten des städtischen Fuhrwerksbetriebes, welcher wegen des am 19. März 1926 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 10prozentige Unfallrente im monatlichen Betrage von 17,50 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 462, M. Abt. 14, 2321.) Dem Johann Stiefel, Schlosser der städtischen Straßenbahnen, welcher wegen des am 14. September 1916 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 18prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 270 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 406, M. Abt. 14, 6039.) Auf Grund der Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien werden nach dem am 12. Juli 1929 infolge eines Betriebsunfalles verstorbenen Josef Zeppit, ungelernter Arbeiter der Druckerei der städtischen Straßenbahnen, folgende Renten zuerkannt: 1. Der Witwe Rosa Zeppit, geborene Rakowit, für die Dauer des Witwenstandes eine Witwenrente im Betrage von 652,25 S jährlich (20 Prozent des anrechenbaren Jahresarbeitsverdienstes in der Höhe von 3261,25 S; 2. für den am 9. Juli 1921 geborenen Sohn Heinrich Zeppit bis zum vollendeten 15. Lebensjahre eine Waisenrente im Betrage von 489,18 S (15 Prozent des anrechenbaren Jahresarbeitsverdienstes). Die Renten gebühren vom 12. Juli 1929, das ist vom Todestage des Verunglückten, an und werden gemäß § 30 der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen auf die satzungsmäßigen Versorgungsgenüsse angerechnet.

Berichterstatter **GR. Dr. Friedjung:**

(Z. 454, M. Abt. 9, 11295.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den Mehrverbrauch an Verbandstoffen, durch die notwendigen Neuanschaffungen von Gurten und Schnallen für Streckverbände für die chirurgisch-tuberkulotischen Pfleglinge und durch öftere Röntgenuntersuchungen dieser Pfleglinge der Ansaß für das Jahr 1929 der Kreditpost 2e „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkuloseheilstätten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Zschi“ (Ausgabrubrik 320/1) um weitere 1700 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 7500 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Klassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 448, M. Abt. 26, 3876.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch unvorhergesehene notwendige Mehrarbeiten und Lohn-



**Dachschutz**  
**Rostschutz**  
**Isolierungen**

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2  
Telephon-Nr. U-29-4-87

**Sie arbeiten wirtschaftlich mit Mietanlagen!**

**PREVEG** Vermietungsgesellschaft 200  
f. moderne Preßluftanlagen vermietet  
Anlagen für alle Arbeiten mit Preßluft-, Hoch-, Tief-, Straßen- und Eisenbetonbau, Kabellegung, Abbruchsarbeiten, Steingewinnung, etc. und übernimmt alle einschlägigen Arbeiten.

Wien, XIV., Preysingasse 30. - Telephon B-33-1-36

# Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schuberting 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Größtes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw. 172

steigerungen beim Neubau einer Betonliegehalle in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe der Anfaß der Detailpost „Errichtung einer Betonliegehalle“ der „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkuloseheilstätten“ (Ausgabsrubrik 320/1), Unterteilung „Lungenheilstätte Baumgartner Höhe“, im Jahre 1929 um weitere 5200 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 59.200 S beträgt. Das Mehrererfordernis findet seine Deckung in Minderererfordernissen im Gesamtbetrage von 7917.02 S der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke“ (Ausgabsrubrik 319), Unterteilung „Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhöf“.

(Z. 456, M. Abt. 9, 11263.) Die Anschaffung von Kälteschutzmitteln für die im Freien liegenden knochentuberkulösen Pfleglinge und für verschiedene Reparaturen an Inventargegenständen der Kinderheilanstalt Sulzbach-Fischl wird bewilligt, obgleich der im Sondervoranschlag für diesen Zweck vorgesehene Anfaß bereits erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch der Anfaß für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkuloseheilstätten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Fischl“ (Ausgabsrubrik 320/1) um 1450 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 14.700 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 449, M. Abt. 27 b, 6117.) Die durch den Uebergang der staatlichen Fernsprechanlage auf den automatischen Betrieb notwendig gewordenen Aenderungen an der Fernsprechanlage des Entbindungsheimes der Gemeinde Wien, 20. Bezirk, Stromstraße, Brigittaspital, werden genehmigt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den Umbau der Haustelefonanlage für vollautomatischen Betrieb der Anfaß für das Jahr 1929 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 14 „Krankenanstalten, Entbindungsheim der Stadt Wien (Brigittaspital)“ (Ausgabsrubrik 317/1) um weitere 2600 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 15.010 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 364, M. Abt. 9, 9598.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Steigerung der Transportauslagen der Anfaß für das Jahr 1929 auf der Kreditpost 2 i „Pfleglingstransporte“ des

## PROTOS-WÄRMEKISSEN

mit 3 stufigem Regelschalter und Temperatursicherung 191 a



Österreichische  
**Siemens-Schuckert-Werke**

Technisches Büro: Wien, I/12, Nibelungengasse Nr. 15 (Siemenshaus)

Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkuloseheilstätten, Kinderheilanstalt Bad Hall“ (Ausgabsrubrik 320/1) um 5200 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 13.380 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 382, M. Abt. 9, 9599.) Die Auswechslung schlechter Fußböden in der Wiener Landeserziehungsanstalt Eggenburg sowie die Ausbesserung größerer Verputzschäden wird bewilligt, obgleich der im Voranschlag hierfür vorgesehene Anfaß bereits erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch der Anfaß für das Jahr 1929 auf der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Wiener Landes-Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabsrubrik 309/2) um weitere 2500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 121.800 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 392, M. Abt. 9, 9977.) Die infolge der vermehrten Ungezieferplage in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe sich ergebende Ausgabe für Reinigungsarbeiten wird bewilligt, obwohl der Voranschlagsanfaß hierfür keine Deckung bietet. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Anfaß für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkuloseheilstätten, Lungenheilstätte Baumgartner Höhe“ (Ausgabsrubrik 320/1) um 500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 34.180 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für

## ALLGEMEINE BAUGESELLSCHAFT — A. PORR

Gegründet 1869.

Wien, I., Schenkenstraße 8—10.

Kapital und Reserven S 3.555.000.—

Ausgedehnter baureifer Grundbesitz.

Spezielle Organisation für die Ausfertigung aller Gesuchsbeilagen zur Erlangung der gesetzlichen Wohnbauförderung bei freier Wahl des Architekten.

Durchführung aller Bauarbeiten.

Hoch-, Tief-, Wasserbauten, Eisenbetonmaste für Hochspannungsleitungen, pneumatische Fundierungen, Pfahlgründungen nach patentiertem Verfahren. 170

Telephon Nr. U-24-5-60 Serie. — Telegrammadresse: Bauporr Wien

diese Ueberschreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 419, M. Abt. 9, 8139.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch Erhöhung der Bahnfrachtpfesen und der Brennstoffpreise der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Tuberkuloseheilstätten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl“ (Ausgabrubrik 320/1) um 530 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 9370 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 422, M. Abt. 26, 3007.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch Lohnerhöhungen und kleinere unvorhergesehene Mehrarbeiten die Post „Schaffung von Isolierzimmern, Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 14 „Krankenanstalten“ (Ausgabrubrik 317), Unterteilung „Mautner-Markhof'sches Kinderhospital“, für das Jahr 1929 um 380.59 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 5380.59 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine materielle Deckung in Minderausgaben der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ derselben Unterteilung desselben Sondervoranschlages.

#### Berichterstatter GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 387, M. Abt. 8, 28151.) Der Wiener Magistrat übernimmt die Verwaltung der Theresia Kurzreither'schen Waisenstiftung. Dem vorgelegten Stiftungsentwurfe wird zugestimmt. Von den Erträgen des Stiftungsvermögens werden 10 Prozent zur Deckung der Verwaltungsauslagen in Abzug gebracht.

(Z. 438, M. Abt. 8, 8836.) Den Bewerberinnen Edith Reif und Margarete Schwarzer wird je ein Freiplatz am Realgymnasium und der Besuchstellerin Gertraud Steffo der Freiplatz an der Haushaltungsschule verliehen.

(Z. 414, M. Abt. 7, 20038.) Für den Besuch des Atelierkurses in der Frauengewerbeschule ist künftighin ein monatliches Schulgeld von 15 S einzubeheben und den Schülerinnen 40 Prozent des Nachlohnes an Prämie auszubehalten.

#### Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 383, M. Abt. 13 a, 1072.) Das Benützungrecht an dem eigenen Grabe des Josef Nowalski, Gruppe 29, Nr. 6, im Hiekingner Friedhofe wird kostenlos auf Friedhofsdauer verlängert.

(Z. 413, M. Abt. 13 a, 3253.) Zur Wiederbestattung der derzeit im Döblinger Friedhofe beerdigten Leiche des Hofrates Univ.-Prof. Ludwig Volkmann wird das Ehrengrab Gruppe 14 C, Nr. 1 im Wiener Zentralfriedhofe gewidmet. Die mit der Durchführung verbundenen Kosten von 600 S, welche auf Ausgabrubrik 713/4 „Sonstiges“ bedeckt sind, werden genehmigt. (U. d. Aussch. VII.)

(Z. 402, M. Abt. 13 a, 1322.) Der für die Errichtung eines Denkmals für den Altbürgermeister Jakob Reumann im Arkadenhofe des Wiener Krematoriums genehmigte und auf Ausgabrubrik 713/4 „Sonstiges“ bedeckte Sachkredit von 10.000 S wird um 4000 S erhöht. (U. d. Aussch. VII.)

(Z. 400, M. Abt. 13 a, 3219.) Die im Magistratsberichte angeführten Mehrkosten für verschiedene Betriebsauslagen des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ werden bewilligt, obgleich die für diese Zwecke pro 1929 vorgesehenen Ansätze der einzelnen Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 24 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, beziehungsweise dessen Unterteilungen erschöpft sind. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1929 der in der vorgelegten Tabelle angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 24 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334/1), beziehungsweise dessen Unterteilungen um die aus der Tabelle ersichtlichen Beträge überschritten werden und die Gesamterfordernisse die gleichfalls dort angeführten Höhen erreichen. Die Mehrerfordernisse selbst werden vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Aus-

gaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um dieselben Beträge erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitungen Deckung bieten, so sind letztere in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 345, M. Abt. 13 a, 2810.) Die Ausführung, beziehungsweise Anschaffung der im Magistratsberichte angeführten Arbeiten und Lieferungen wird trotz Erschöpfung der bisher genehmigten Kredite bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß die für die Post 2 d „Beerdigungserfordernisse“, Unterteilung „Friedhöfe“, des Sondervoranschlages Nr. 24 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334) bisher genehmigten Kredite um 35.000 S, die für die Kreditpost 2 m „Erhaltung und Ausgestaltung der Baulichkeiten“, Unterteilung „Friedhöfe“, desselben Sondervoranschlages um 32.000 S, die für die Kreditpost 2 n „Erhaltung und Ausgestaltung der Wege, Anlagen und Grabbezeichnungen“, Abteilung „Friedhöfe“, um 39.000 S und schließlich die für die Post 2 m „Erhaltung und Ausgestaltung der Baulichkeiten“, Unterteilung „Gärtnerei“, bewilligten Kredite um 13.000 S überschritten werden. Der nunmehrige Gesamtkredit der Post 2 d „Friedhöfe“ beträgt somit 230.000 S, der der Post 2 m „Friedhöfe“ 220.000 S, der der Post 2 n „Friedhöfe“ 299.000 S und der der Post 2 m „Gärtnerei“ 46.000 S. Die Ueberschreitungen werden auf die Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben des Betriebes verwiesen.

(Z. 367, M. Abt. 13 a, 2998.) Das durch die Einbeziehung der Kat.-Parz. 383 und 384, Einl.-Z. 94 des Grundbuches Sievering, in die Erweiterung des Sieveringer Friedhofes notwendige Erfordernis in der Höhe von 17.700 S wird genehmigt und hiefür ein Kredit für 1929 in der gleichen Höhe bewilligt, der auf der bereits neu eröffneten Kreditpost 3 „Ankauf von Gründen“ unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ der Unterteilung „Friedhöfe“ des Sondervoranschlages Nr. 24 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334/2) zu verrechnen ist und in der bei der Unterteilung „Friedhöfe“ des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ vorhandenen Rücklage seine Deckung findet. (U. d. StS.)

#### Berichterstatter GR. Anna Grünwald:

(Z. 409, M. Abt. 26, 2560.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die sofort vorzunehmenden Arbeiten zur Behebung eines Kanalgebrechens im städtischen Kinderheim Wilhelminenberg die Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Jugendfürsorgeanstalten zur vorübergehenden Unterbringung“ (Ausgabrubrik 309/1), Unterteilung „Kinderheim Wilhelminenberg mit dem Kinderheim Dornbach“, für das Jahr 1929 um 2400 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 36.350 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 469, M. Abt. 7, 23720.) Der Errichtung einer Mütterchule nach dem Magistratsantrage wird zugestimmt.

#### Berichterstatter GR. Sedorfer:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden bestätigt:

(Z. 463, M. Abt. 8, 32219) 16 Personen zu Ersatzfürsorgeräten im 1. Bezirke;

(Z. 391, M. Abt. 8, 28825) des zweiten Vorstandstellvertreters im Fürsorgeinstitut Landstraße;

(Z. 412, M. Abt. 8, 32307) eines Sektionsfunktionärs der 2. Sektion im Fürsorgeinstitut Landstraße;

(Z. 395, M. Abt. 8, 27163) 17 Personen zu Ersatzfürsorgeräten im 5. Bezirke;

(Z. 390, M. Abt. 8, 27475) 8 Personen zu Ersatzfürsorgeräten im 6. Bezirke;

(Z. 442, M. Abt. 8, 34133) des Schriftführers der 10. Sektion im Fürsorgeinstitut Favoriten;

(Z. 461, M. Abt. 8, 31962) 11 Personen zu Ersatzfürsorge-  
räten im 13. Bezirke;

(Z. 428, M. Abt. 8, 28216) eines Sektionschriftführers der  
15. Sektion im Fürsorgeinstitut Hiezing;

(Z. 427, M. Abt. 8, 24937) 4 Personen zu Ersatzfürsorge-  
räten im Fürsorgeinstitut Hernals;

(Z. 439, M. Abt. 8, 33707) ein Sektionsobmann der 6. Sektion  
im Fürsorgeinstitut Döbling;

(Z. 397, M. Abt. 8, 27169) 8 Personen zu Ersatzfürsorge-  
räten im 19. Bezirke;

(Z. 441, M. Abt. 8, 29763) 7 Personen zu Ersatzfürsorge-  
räten im Fürsorgeinstitut für den 20. Bezirk;

(Z. 410, M. Abt. 8, 31450) der Funktionäre für die neu-  
errichtete Sektion 13 b im Fürsorgeinstitut Floridsdorf;

(Z. 446, M. Abt. 8, 32429) 7 Personen zu Ersatzfürsorge-  
räten im Fürsorgeinstitut Floridsdorf;

(Z. 440, M. Abt. 8, 33723) eines Sektionsfunktionärs im Für-  
sorgeinstitut für den 21. Bezirk;

(Z. 467, M. Abt. 8, 35200) des Obmannstellvertreters der  
8. Sektion des Fürsorgeinstitutes Hiezing;

(Z. 466, M. Abt. 8, 32191) 5 Personen zu Ersatzfürsorge-  
räten im 19. Bezirke.

**Berichterstatter G. Kopriva:**

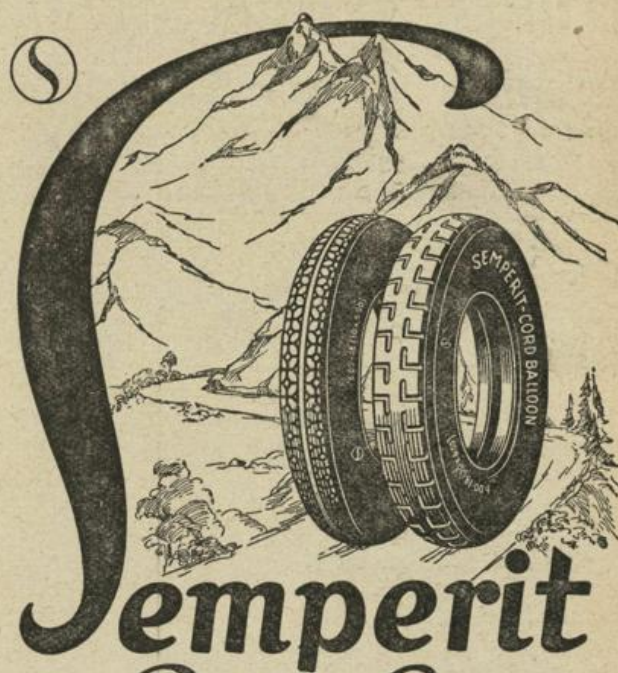
(Z. 389, M. Abt. 9, 2990.) Die infolge der Belagsvergrößerung  
notwendige Anschaffung von 650 Asylbetten und 650 Stück Bett-  
einlagen für das Obdachlosenheim, beziehungsweise für die zu er-  
richtenden Filialen dieses Heimes wird genehmigt. Es wird zur  
Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansatz für das  
Jahr 1929 der Kreditpost 2 k „Inventar-, Kleider- und Wäsche-  
erhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim“ (Aus-  
gabrubrik 303/1) um 31.200 S überschritten wird und das Gesamt-  
erfordernis somit 85.510 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf  
die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten  
der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich  
jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen  
oder Minderausgaben ergeben sollten, die für diese Ueberschreitung  
Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen  
oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 416, M. Abt. 8, 31821.) Es wird zur Kenntnis genommen,  
daß durch die Eröffnung einer Wärmestube im 10. Bezirke, Leibniz-  
gasse 73, der Ansatz der Ausgabrubrik 301/2 „Betrieb Wärmes-  
tuben“ um 14.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis  
83.160 S beträgt. Die Mehrausgaben werden auf die Reserve für  
unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassen-  
bestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

**Berichterstatter G. Schleifer:**

(Z. 420, M. Abt. 9, 10496.) Es wird zur Kenntnis genommen,  
daß durch den infolge der großen Kälte in den ersten Monaten dieses  
Jahres notwendigen Mehrverbrauch an Heizgas der Ansatz für das  
Jahr 1929 der Kreditpost 2 b „Gas, Strom und Beleuchtungs-  
material“ des Sondervoranschlags Nr. 13 „Institut für Krüppel-  
fürsorge“ (Ausgabrubrik 316) um 250 S überschritten wird und das  
Gesamterfordernis somit 750 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde  
auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu  
Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn  
sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehr-  
einnahmen oder Minderausgaben ergeben sollten, die für diese Ueber-  
schreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen  
Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve  
entlastet.

(Z. 426, M. Abt. 9, 10634.) Dem Institut für Krüppelfürsorge  
wird die weitere Anschaffung von Werkstättenmaterial über den im  
Voranschlage 1929 hierfür vorgesehenen Betrag hinaus bewilligt. Es  
wird zur Kenntnis genommen, daß dadurch der Ansatz für das Jahr  
1929 der Kreditpost 3 „Fabrikationsmaterial“ des Sondervoranschla-  
ges Nr. 13 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabrubrik 316) um



**Semperit**  
**Ballon Cord**  
**Der unübertroffene Alpenreifen**  
„Semperit“, österr.-amer. Gummiwerke A.-G.  
Wien, IV., Argentinierstraße 24, Telephon U-43-0-60 Serie.

2461

6250 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 87.460 S  
beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Mehreinnahmen auf Ein-  
nahmspost 1 „Erträge der Werkstätten“ des gleichen Sondervor-  
anschlags seine Deckung.

(Z. 453, M. Abt. 9, 10759.) Es wird zur Kenntnis genommen,  
daß durch Erhöhung der für das laufende Jahr vorgesehenen Wäsche-  
reinigungsmengen und durch Erhöhung der Beistellgebühr für die  
Coloniatübel der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 f „Reini-  
gungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Jugendfürsorge-  
anstalten zur vorübergehenden Unterbringung“, „Kinderübernahms-  
stelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 309/1) um 1210 S überschritten wird  
und das Gesamterfordernis somit 26.030 S beträgt. Das Mehr-  
erfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben  
verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag  
erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungs-  
abchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für  
diese Ueberschreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung  
in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die  
Reserve entlastet.

(Z. 418, M. Abt. 9, 10758.) Die weitere Anschaffung der not-  
wendigen Arzneien und Verbandstoffe sowie Krankenpflegeartikel für  
die Kinderübernahmestelle (Heim) wird trotz Erschöpfung des Vor-  
anschlagsansatzes bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß  
hiedurch der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 e „Pflege-

**Dachdeckungsunternehmung**

**Joh. Gütling's W<sup>w</sup>. & Sohn**

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettnerkoferg. und Koppstr.

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11-13. Telefon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.  
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

erfordernisse" des Sondervoranschlags Nr. 11 „Jugendfürsorgeanstalten zur vorübergehenden Unterbringung, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 309/1) um 1560 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 13.010 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Uberschreitung Deckung bieten, so wird diese Uberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 425, M. Abt. 9, 10760.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den infolge der großen Kälte in den ersten Monaten dieses Jahres verursachten Mehrverbrauch an Heizgas und durch den infolge der größeren Inanspruchnahme der Anstaltswindelwäscherei erforderlichen Mehrverbrauch an Kraftstrom der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 d „Gas-, Strom- und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Jugendfürsorgeanstalten zur vorübergehenden Unterbringung, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 309/1) um 880 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 12.260 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Uberschreitung Deckung bieten, so wird diese Uberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Wieden: 18. März, 1/5 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 2. bis 8. März 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 15.877 q (+ 741), Kartoffel 9804 q (+ 156), Obst 6571 q (+ 890), Agrumen 15.932 q (- 1963), Butter 247 q (+ 20), Eier 2.407.000 Stück (+ 141.000).

Auf dem Rindermärkte waren im Vergleiche zur Vorwoche um 194 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 115 bis 190 g, ungarische 108 bis 190 g, jugoslawische IIa 130 bis 150 g, IIIa 110 bis 120 g, tschechoslowakische Ia 163 bis 190 g, IIa 155 bis 160 g, Stiere 120 bis 160 g, Kühe 106 bis

135 g, Büffel 100 g, Beinvieh 75 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarke notierten: Lebende Stälber 180 bis 260 g, ausgemeidet 210 bis 310 g, Fleischschweine 250 bis 310 g, Fettschweine Ia 270 bis 280 g, IIa 255 bis 265 g, Lämmer 140 bis 320 g, Schafe im Fell IIIa 120 g, ohne Fell 140 bis 280 g, Kühe ausgemeidet Ia 300 bis 360 g, IIa 250 bis 280 g, Ziegen Ia 130 g, IIa 100 bis 120 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 210 bis 265 g, Fettschweine 220 bis 240 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 70 Waggons mit 519,4 Tonnen, waren John um 1 Wagon größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Vorderes Kalbfleisch um 20 g (220 bis 320), Kalbschnitzel um 20 g (500 bis 700). Dagegen notierten teurer: Speck um 20 g (280 bis 300), abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (300 bis 500).

## Baubewegung

vom 12. bis 14. März 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

11. Bezirk: Kleinwohnhäuser, Hasenleitengasse, Kat.-Parz. 840/16, von Alois und Julia Seidl, Bauführer W. F. Sommer, Bm. (993).
13. Bezirk: Siedlungshäuser, Wolfersbergenstraße, Siedlung Loderwiese, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 16 (4570).
16. Bezirk: Wohnhaus, Siedlung Starchant, vom Allgemeinen Wiener Kirchenbauverein, Bauführer Arch. Ing. Robert Hartinger & Dr. Silvio Wahr, Bm. (2968).
- " " Einfamilienhaus, Galizienstraße 93, von Johann und Luise Marschall, Bauführer Ing. L. Sommerlatte & Arch. Marschall, Bm. (3052).
18. Bezirk: Wohnhaus, Sommerhaide, Stiftsgrund, von Karl Mayer, Bauführer derselbe, Bm. (754).
- " " Wohnhaus, Ferrogasse 16, von Magda Kunza, Bauführer Julius Josef Hecht, Bm. (767).
- " " Wohnhaus, Buchleiten, Einl.-Z. 101, Kat.-Parz. 578/10, Bögleinsdorf, von Sylvia Rubinstein, Bauführer Alois Frommer, Bm. (824).
- " " Werkstättenzubau, Martinstraße 10, von Karl Fostel, Bauführer Ing. Otto Bonhold, Bm. (5899).
- " " Wohnhaus, Spitzergasse, Einl.-Z. 1124, Bögleinsdorf, von A. B. Horner, Bauführer Bauunter. Alois Frommer (840).



**STEYR - Kugellager  
und -Rollenlager**  
**STEYR-Werke A.-G.**  
 Wien, I., Teinfaltstraße Nr. 7.

**T O N -  
W A R E N**

**W A N D -  
V E R K L E I D U N G E N**

TELEF:  
R 25486  
R 25487

**F U S S B O D E N B E L Ä G E**

**S T E I N Z E V G K A N Ä L E**

**B R Ü D E R S C H W A D R O N**

W I E N I F R O S K A I 3

18. Bezirk: Hoftrakt, Pöbkleinsdorfer Straße 58, von Ing. A. Baumann, Bauführer Lorenz Maringer, Bm. (137).  
 " " Wohnhaus, Pöbkleinsdorf, Einl.-Z. 1070, von Dr. A. G. Staffe, Bauführer Ing. Hofmann & Schlosser, Bm. (922).  
 19. Bezirk: Zweifamilienhaus, Dionysius Andraffy-Straße, Einl.-Z. 441, Unter-Döbling, von M. Neumann und O. Lenz, Bauführer Anton Winkler, Bm. (1311).  
 " " Einfamilienhaus, Hohe Warte 45, von R. u. A. Joakim, Bauführer Ing. Karl Stiegler & Alois Rous Nachfolger A. Bügler & F. Jakob, Bm. (1355).  
 " " Zweifamilienhaus, Raasgrabengasse, Einl.-Z. 1018, Unter-Sievering, von R. u. S. Kämpf, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (1248).  
 " " Zweifamilienhaus, Raasgrabengasse, Einl.-Z. 1020, Unter-Sievering, von A. u. P. Penzias, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (1249).

**Verschiedene Bauten.**

1. Bezirk: Wellblechgarage, Wipplingerstraße 31, von D. Joly, Bauführer Franz Fichls Witwe Friedrich Schwarzkopf, Bm. (4414).  
 " " Herfiellung von Kanzeien, Am Hof, Feuerwehrzentrale, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Josef Foit, Bm. (4657).  
 2. Bezirk: Garage, Wiesbachgasse 5, von Josef Vicenik, Bauführer Ing. Anton Schindler, Bm. (4465).  
 3. Bezirk: Kanalanswechslung, Hörnesgasse 8, von M. Friedmann, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung in Hoch- und Eisenbetonbau, G. m. b. H. (4529).  
 4. Bezirk: Kanalanswechslung, Karolinengasse 14, von D. Papazian, Bauführer Karl Fichtinger, Bm. (4519).  
 " " Verbindungsstiege, Frankenberggasse 9, von P. u. C. Habigs Erben, Bauführer Dr. Franz Luidenus, Bm. (4526).  
 " " Verbindungsstiege, Wiedner Hauptstraße 17, von P. u. C. Habigs Erben, Bauführer Dr. Franz Luidenus, Bm. (4527).  
 5. Bezirk: Wellblechgarage, Hartmanngasse 7, 9, 11, von der Kongregation der Schwestern des dritten Ordens des heiligen Franz von Assisi, Bauführer Friedrich Diez-Weidenberg, Bm. (4509).  
 7. Bezirk: Großgarage, Apollogasse 13, von Alexander Schall, Bauführer Franz Mörtinger, Bm. (4518).  
 16. Bezirk: Benzinapfstell, Hofferplatz bei Kirchstetterngasse, von der Gerth A.-G., Bauführer Union-Baugesellschaft (4619).  
 18. Bezirk: Stodwertaufsehung, Hochschulstraße 17, von der Hochschule für Bodenkultur, Bauführer „Universale“, Bauges. (946).  
 " " Schwimmbaden, Tempel, Pöbkleinsdorfer Straße 36/38, von Fritz Regenstreif, Bauführer Otto Kaufal, Bm. (5796).  
 " " Steineugrohranal, Michaelerstraße 31, von Ing. Josef Groß, Bauführer Bauunter. Ing. Kallinger & Komp. (326).  
 " " Stallzubau, Staudgasse 77, von B. Jahnshminsky, Bauführer Friedrich Weit, Bm. (656).  
 " " Magazin, Staudgasse 38, von Ferdinand Röher, Bauführer Ludwig Schühner, Bm. (383).  
 " " Sommerhütte, Sommerhaide, von Agnes Orth, Bauführer Adalbert Veran, Bm. (4894).  
 19. Bezirk: Verkaufskiosk, Heiligenstädter Straße 155, von den Brüdern Kunz, Bauführer Hans Möller, Bm. (1211).  
 " " Vergrößerung der Garage, Pyrkerstraße 36, von S. u. W. Kunz, Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (1269).  
 " " Einfriedung und Benzinapfständer, Obkirchergasse 35, von A. u. Ph. Micheroli, Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (1120).  
 " " Bügelanlage, Sieveringer Straße 171, von M. u. A. Sucher, Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (1270).  
 " " Wochenendhäuschen, Ruchelauer Hafen, von J. Kluz, Bauführer Anton Wögerbauer, Bm. (865).  
 " " Vergrößerung des Stalles und Wagenschuppens, Sieveringer Straße 80, von M. Weber, Bauführer Heinrich Fischer, Bm. (1259).  
 20. Bezirk: Kühlanlage, Brigittaplatz 23, Bauführer Julius Hirnschrodt, Bm. (4609).  
 21. Bezirk: Zu- und Umbau, Kreygasse 3, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 26 (4658).

**Adaptierungen.**

1. Bezirk: Spiegelgasse 11, Karl Sfrerer, Bm. (4464).  
 " " Vortausstraße 4, R. Feininger, Bm. (4466).  
 " " Schulhof 8—Am Hof 13, L. & W. Wolf, Bm. (4472).  
 " " Wallnerstraße 9, Karl Kohn, Bauges. A.-G. (4615).  
 " " Singerstraße 11c, Georg Hengl, Bm. (4655).  
 2. Bezirk: Alpernbrüdeugasse 2, Verband der Großmühlenindustrie Oesterreichs (4588).  
 3. Bezirk: Landstraber Hauptstraße 71, Bauunter. Alois Katscher & Komp. (4649).  
 " " Kolbtgasse 26, Josef Volejnik, Bm. (4745).  
 6. Bezirk: Wallgasse 35, Ing. Rudolf Tischler, Bm. (4653).  
 " " Mollardgasse 8, Ing. Rudolf Tischler, Bm. (4654).  
 " " Hornbofsteigasse 16/18, Bauges. m. b. H. Hans Plant (4514).  
 7. Bezirk: Neustiftgasse 84, Wilhelm Nibel (4611).  
 " " Schottenfeldgasse 21, Moritz & Josef Sturany, Bm. (4644).  
 8. Bezirk: Strozsigasse 15, K. M. Keindl, Bm. (4513).  
 " " Trautjohngasse 4, Emilian Czernak, Bm. (4630).  
 9. Bezirk: Schladplatz—Maria Theresien-Straße, Ing. Rudolf Ullmann, Bm. (4469).  
 11. Bezirk: Grillgasse 5/7, Rupert Pokorny, Bm. (640).  
 " " Kopalgasse 26, Josef Zatacs & Komp. (679).  
 18. Bezirk: Währinger Straße 93, Havlicek & Komp., Bm. (305).  
 " " Währinger Gürtel 101, Gustav Holabuel, Bm. (213).  
 " " Steinwartestraße 20, Laste & Ziala, Bm. (4809).  
 " " Alsegger Straße 36, Hans Fahner, Bm. (146).  
 19. Bezirk: Pokornygasse 7, Adolf Micheroli, Bm. (552).  
 " " Sieveringer Straße 167, Heinrich Fischer, Bm. (764).  
 20. Bezirk: Wintergasse 34, Gemeinde Wien, M.Abt. 26 (4490).

**Renovierungen.**

2. Bezirk: Lessinggasse 9, Technisches Bureau Dražka, Bichler & Dider (4477).  
 8. Bezirk: Tigergasse 13, Wilhelm Klor, Bm. (4746).  
 20. Bezirk: Hirschvogelgasse 12, Ing. Anton Lang, Bm. (4637).

**Demolierung.**

11. Bezirk: Gassentrakt, Kopalgasse 17, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 26 (4659).

**Parzellierungen.**

18. Bezirk: Einl.-Z. 34, Pöbkleinsdorf, von Schuster und Mitbestizern (866).  
 " " Einl.-Z. 1085, Pöbkleinsdorf, von Dr. Robert Lent (926).  
 " " Einl.-Z. 2495, Währing, von Franz Meßner, durch Dr. K. Strazmann (4577).  
 " " Einl.-Z. 997, Pöbkleinsdorf, von Hermine Hiltischer (4601).  
 21. Bezirk: Einl.-Z. 101, 180, Alpern, von Kalteis-Kestldorfer (4600).

**Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:**

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz. 867/4, von Klara Kladnig (641).  
 " " Am Laaerberg, Kat.-Parz. 581, 582/1 und 582/2, von Josef Geh (642).  
 13. Bezirk: Einl.-Z. 603, Kat.-Parz. 279/26, Lainz, von Franz Szokan (4584).  
 18. Bezirk: Einl.-Z. 243, Pöbkleinsdorf, von Dr. Hans Streicher (700).  
 " " Einl.-Z. 2332, Währing, von Friedrich Lindner (785).  
 " " Einl.-Z. 645, Pöbkleinsdorf, von E. H. Lichtblau (790).  
 " " Einl.-Z. 2495, Währing, von Otto Wytelik (802).  
 " " Einl.-Z. 1112, Währing, von Heinrich Kaffer (819).  
 " " Einl.-Z. 2481 bis 2486, Währing, von der Gemeinnützigen Wohn- und Heimstätten-Gesellschaft (863).  
 " " Einl.-Z. 101, Kat.-Parz. 578/8, von Dr. Walter Silzer (897).  
 " " Einl.-Z. 1261, Währing, von A. Frommer (910).  
 " " Einl.-Z. 345, Pöbkleinsdorf, von Kella & Neffe (931).  
 " " Einl.-Z. 229, Salmansdorf, von Josef Bilser (953).  
 19. Bezirk: Einl.-Z. 1041, Unter-Sievering, von den Brüdern Paul (746).  
 " " Einl.-Z. 792, Rudsdorf, von E. u. A. Matlocher (826).  
 " " Einl.-Z. 80, Heiligenstadt, von Kamillo Fritz Discher (827).  
 " " Einl.-Z. 15, 16, Unter-Sievering, von Anton Horacek (784).

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <h2 style="margin: 0;">KIESIN</h2> <p style="margin: 0;">mineralisches Farben-Bindemittel<br/>macht Malerarbeiten für</p> <p style="margin: 0;">Gaskochkuchen = dunstbeständig!<br/>                 Baderäume = waschbar!<br/>                 Stiegenhäuser = wischfest!<br/>                 Fassaden = wetterfest!<br/>                 Holzbauten = flammsticher! 161</p> | <h2 style="margin: 0;">W. Meurer &amp; Co.</h2> <p style="margin: 0;">WIEN<br/>XVI., Kuffnergasse Nr. 3<br/>Telephon-Nummer A-25-1-78</p> | <h2 style="margin: 0;">PERFAX</h2> <p style="margin: 0;">Spezial-Tränkungsprodukt für Zement und Beton!<br/>                 Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren — Erzielt an:<br/>                 Zementfußböden = Staubfreiheit und Härte!<br/>                 Betonbehältern = Schutz gegen Säuren!<br/>                 Zementrohren = Widerstandsfähigkeit!<br/>                 Betonbassins = Wasserdichtigkeit!<br/>                 Auf Verlangen Uebernahme kompletter Perfaxierungen gegen<br/>                 billigste Berechnung mit Garantie für den Erfolg!</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für                                                                                                                              | <h1>Terranova-Industrie</h1> <p>Gesellschaft m. b. H.</p> <p><b>Fabrik:</b><br/>NEU-ERLAA<br/>bei Wien (W. L. B.)</p> <p><b>Zentrale: WIEN I.,</b><br/>Schwarzenbergplatz 18<br/>Telephon: Nr. U-46-5-25.<br/>166</p> |
|                                                                                   | <h2>Fassaden u. Innenräume</h2> <p>Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farbtönungen und Steinkörnungen.</p> <p>SPEZIALERZEUGNIS:<br/>Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)</p> |                                                                                                                                                                                                                       |

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 33, 315.

#### Verkauf der diesjährigen Grasfuchung

an den nächst den Wiedenregulierungsanlagen in Hadersdorf-Weidlingau und in Hacking gelegenen Gründen der Gemeinde Wien.

Anbotverhandlung am 24. März, 3 Uhr, im Wiedenregulierungsgebäude in Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 3 b, 1. Stock.

M. Abt. 15 a, 611.

#### Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Weißgärber Lände 24.

Anbotverhandlung am 24. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 617, 618, 616.

#### Wohnhausbau 10. Dellenstraße, 1. Teil.

Anbotverhandlung am 24. März,  $\frac{1}{10}$  Uhr für die Glaserarbeiten,  $\frac{1}{10}$  Uhr für die Anstreicherarbeiten,  $\frac{1}{10}$  Uhr für die Schlosser(Beschlag)arbeiten, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 623, 622.

#### Wohnhausbau 12. Michholzgasse, Baubau IV.

Anbotverhandlung am 24. März, 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten,  $\frac{1}{11}$  Uhr für die Zimmermannsarbeiten, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 1010.

#### Straßenherstellungen.

Holzpfasterherstellung 4. Wiedner Hauptstraße von Dr.-Nr. 56 bis Dr.-Nr. 62.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 5100 S, Holzpfaster- und Betonherstellung 28.600 S, Fuhrwerksleistungen 3900 S.

Balzaßpflasterherstellung 13. Wolkersbergenstraße, von Anton Langer-Gasse bis Haupteingang des Jubiläumspitals der Stadt Wien.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 12.500 S, Fuhrwerksleistungen 3800 S, Balzaßpflasterarbeiten 36.000 S.

Anbotverhandlung am 25. März, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 31, 440.

#### Kanalumbau

in der Arbeitergasse, von der Reinprechtsdorfer Straße bis zur Kohlgrasse und von der Kohlgrasse bis zur Oberen Amtshausgasse, in der Oberen Amtshausgasse zwischen Arbeitergasse und Siebenbrunnengasse und in der Siebenbrunnengasse zwischen Oberer Amtshausgasse und Einsiedlergasse im 5. Bezirk.

Kostenschätzung (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 19.125-69 K, Pflasterarbeiten 1127 K.

Anbotverhandlung am 26. März,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 6240/29.

#### Kanalumbau

in der Einsiedlergasse zwischen der Arbeitergasse und Siebenbrunnengasse im 5. Bezirk.

Kostenschätzung (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 7533-67 K, Pflasterarbeiten 805 K.

Anbotverhandlung am 27. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 33, 315.

#### Verkauf der diesjährigen Grasfuchung

am linken Ufer des Donaukanales von km 0,6 bis 1,4 und km 10,6 bis 15,2 und am rechten Ufer des Donaukanales von km 10,3 bis 16,5.

Anbotverhandlung am 28. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 33, 1. Rathausstraße 14/16.

M. Abt. 31, 5320/29.

#### Umbau des Hauptunratkanales

in der Margaretenstrasse, von der Hofgasse bis zur Zentagasse im 5. Bezirk.

Kostenschätzung (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 6239-25 K, Pflasterarbeiten 644 K.

Anbotverhandlung am 2. April,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. März. Wohnhausbau 17. Güpferlingstraße. (M. Abt. 15 b.)  $\frac{1}{2}$  9 Uhr für die Schlosser(Beschlag)arbeiten,  $\frac{1}{10}$  9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 20).

17. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Josef Baumann-Gasse (Heft 19).

18. März,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße (Heft 19).

18. März,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße (Heft 19).

18. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße (Heft 20).

19. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Sandlgasse von der Schottenfeldgasse bis zur Kaiserstraße im 7. Bezirke (Heft 17).
20. März, Wohnhausbau 3. Baumgasse 29. (M. Abt. 27 b) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 21).
20. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a) Zimmerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Quellenstraße, I. Teil (Heft 21).
20. März, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mautner-Marxhof Gasse (Heft 21).
20. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Blutgasse von der Singerstraße bis Nr 1 im 1. Bezirke (Heft 18).
21. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen in der verlängerten Leberstraße, von der verlängerten Landstraßer Hauptstraße bis zur Grasberggasse und in der unbenannten Gasse, von der Grasberggasse gegen die verlängerte Landstraßer Hauptstraße, im 3. Bezirke (Heft 21).
24. März, 3 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfuchung an den nächst den Wienflußregulierungsanlagen in Hadersdorf-Weidlingau und in Haching gelegenen Gründen der Gemeinde Wien (Heft 22).
24. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Weißgärber Lände 24 (Heft 22).
24. März, Wohnhausbau 10. Quellenstraße, I. Teil. (M. Abt. 15 a.) 1/10 Uhr für die Glaserarbeiten, 1/10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 1/10 Uhr für die Schlosser (Beschlag)arbeiten (Heft 22).
24. März, Wohnhausbau 12. Michholzgasse, Baulos IV. (M. Abt. 15 a) 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 1/11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 22).
25. März, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 4. und 13. Bezirke (Heft 22).
26. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Buchengasse und Buchsbaumgasse zwischen der Waldgasse und Gellertgasse im 10. Bezirke (Heft 21).
26. März, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Arbeitergasse, von der Reinprechtsdorfer Straße bis zur Kohlgasse und von der Kohlgasse bis zur Oberen Amtshausgasse, in der Oberen Amtshausgasse zwischen Arbeitergasse und Siebenbrunnengasse und in der Siebenbrunnengasse zwischen Oberen Amtshausgasse und Einsiedlergasse im 5. Bezirke (Heft 22).
27. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Einsiedlergasse, zwischen der Arbeitergasse und Siebenbrunnengasse im 5. Bezirke (Heft 22).
28. März, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfuchung am linken Ufer des Donaukanales von km 06 bis 1.4 und km 10.6 bis 15.2 und am rechten Ufer des Donaukanales von km 10.3 bis 16.5 (Heft 22).
2. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Turmburggasse von der Mollardgasse bis zur Sandwirtgasse im 6. Bezirke (Heft 21)
2. April, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Margaretenstraße, von der Hofgasse bis zur Zentagasse im 5. Bezirke (Heft 22).

### Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Kanalumbau in der Lobenhauergasse, Kulmgasse, Gebelgasse und Wichtelgasse im 17. Bezirke.

Anbotverhandlung am 11. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Hans Zebethofer 1940; Karl Schreiner & Komp. 1995; Hans Deutsch 2090; Ing. Langfelder & Komp. 2139; Josef Pinter & Komp. 2160; Alois Zierl 2215; Ing. Karl Anteried & Komp. 2270; Karl Kohnner & Franz Neuwirth 2280; Gottfried Lemböck 2300; Karl Korn, Bauges., 2350; Bau- und Terrain-A.-G. 2600.

## Statische Berechnungen.

Spezialist für

### Eisenbetonbau

Ing. Anton Grenik, beh. aut. Zivilingenieur - Stadtbaumeister

Wien, IX. Bezirk, Schwarzspanierstraße 15

Telephon Nr. U-25-9-21 - A-26-9-33

219

Kanalumbau auf dem Schützplatz und in der Kienmayergasse im 13. Bezirke.

Anbotverhandlung am 12. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Karl Schreiner & Komp. 1975; Josef Pinter & Komp. 2090; Ing. Langfelder & Komp. 2140; Gottfried Lemböck 2150; Viktor Kronsteiner 2170; Hans Deutsch 2180; Josef Tafacs & Komp. 2250; Ing. Karl Anteried & Komp. 2270; Karl Korn A.-G. 2290; Pittel & Brausewetter 2385; Hans Zebethofer 2400; Alois Zierl & Komp. 2525; Bau- und Terrain-A.-G. 2600.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt 10.\*

Anbotverhandlung am 13. März.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Fritz Hascha 5; Franz Jantä 5; Gottlieb Jirafel 10; Alois Kment 7; Thomas Gavits 5 (bei Glasbeistellung durch den Ersteller K.A.); Raimund Steininger 10; Peter Tefars Söhne K.A.; Josef Wehner + 35; Anton John 4.

## Bergebungen.

Wohnhausbauten. 10. Keilreichgasse—Windtenstraße: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Wilhelm Schmidt, Karl Reumeier, Anton Wiesers Söhne, Benzel Klif und Karl Wodas Witwe.

10. Quellenstraße: Elektroinstallationsarbeiten an Dr. S. Defris, Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten an A. Zimmer & Komp.

13. Breitensteiner Straße—Altebergengasse: Steinzeugrohrkanalisierungsarbeiten an Lederer & Kessner, Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an „Grundstein“.

13. Rupertgasse—Jenullgasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an G. A. Wahß und Mayreder, Krauß & Komp.

13. Weinzierlgasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft.

17. Güpferlingstraße: Spenglerarbeiten an Alois Badstöber und Josef Wellner.

19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt 10: Schlosser-(Gewichts)arbeiten an Wilhelm Schmidt.

## Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue öffentliche Apotheken.

Beim Magistrat Wien, Abteilung 13, als Amt der Wiener Landesregierung haben um die Erteilung der Konzession zum Betriebe neu zu errichtender öffentlicher Apotheken angefragt:

Mag. pharm. Arthur B o l t u c h, wohnhaft 2. Vorgartenstraße 199, für die Standorte: 2. Bezirk: Häuserblock begrenzt vom Handelskai 414 bis 426 und anderseits von der Wehlstraße samt den neu errichteten Gemeindebauten. 3. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Baumgasse, Rabengasse, Hainburger Straße, Leonhardgasse beiderseits samt den hiedon eingeschlossenen Gassen und Straßen einschließlich aller dort befindlichen Gehäuser.

**AMERICAN**  
**Trading Co.**

Fernsprecher:  
U-28-500 Serie

**BÜROMÖBEL-FABRIKEN**  
Leistungsfähiges Spezialhaus! Gegründet 1897  
**WIEN, I., Sterngasse 13 (b. Hoher Markt)**



155

Mag. pharm. Emil Strauß, wohnhaft 17. Braungasse 21, für die Standorte: 3. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Baumgasse, Rabengasse, Halaburger Straße, Leonhardgasse beiderseits samt dem hievon eingeschlossenen Gassen und Straßen einschließlich aller dort befindlichen Geschäfte. 10. Bezirk: Triester Straße beiderseits von der Angelgasse bis zur Wienerbergstraße mit dem gesamten Neubau der Gemeinde Wien. Quarinplatz zur Gänze einschließlich der Geschäfte aller einmündenden Gassen. Neulichtgasse beiderseits zwischen der Davidgasse und Erlachgasse. 15. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Markgraf Rüdiger-Straße, Langmaispasse, Parkstraße und Hütteldorfer Straße; die Begrenzungs-gassen mit Ausnahme der Hütteldorfer Straße beiderseits einschließlich aller inliegenden Gassenteile und des Kriemhildplatzes zur Gänze. 18. Bezirk: Gersthofer Straße von der Herbedstraße bis zur Kreuzgasse, beziehungsweise Czartorischgasse.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenz-fähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung dieser öffentlichen Apotheken in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrat Wien, Ab-teilung 13, mündlich oder schriftlich einbringen. Später einlangende Ein-sprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 1162, 1703.)

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

13. Jänner 1930.

(Fortsetzung.)

Reichstein Eduard, Handel mit Wäsche, Wirk-, Strick-, Kurz- und Textilwaren, 14. Denglergasse 9/11. — Riedl August Josef, Friseur und Rasier, 18. Raasdorfstraße 16. — Rottenberger Elsa Abela, Frauen- und Kinderkleidermacherwerk, 13. Schloß Schönbrunn (Direktor Stöckl). — Salzer Richard, Wohnungsvermittlung und Inzeratenaufnahme, 13. Hieginger Hauptstraße 3. — Schein Abram Meier, Handel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln, 9. Ruzsdorfer Straße 9. — Schlagner Johanna Theresia, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Mineralbädern und -Brennspiritus, 9. Lichtentaler Gasse 13. — Schlegler Theresia, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, 16. Brunnengasse 59. — Schor Moritz, Handel mit Metall- und Glas-waren, 13. Anshützgasse 30. — Schwelb Rosa, Strick-, Wirk- und Häkel-warenerzeugung, 9. Laitschlagasse 4. — Singer Margarete, Lauffuhrwerk-gerichte, 13. Einwaggasse 12. — Steiner Josef, Handelsagentur, 2. Rotensterngasse 33. — Stendig Salomon (Herz), Handel mit Textilwaren, 9. Eisengasse 25. — Stiasny Hugo, Erzeugung von Galalith-, Alalith- und Zelluloidwaren, mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden gewerblichen Tätigkeit, 14. Kardinal Rauscher-Platz 6. — Strausz Karl, Gemischtwarenhandel, 16. Lindnergasse 24. — Streicher Theresia, Zimmerputzergewerbe, 9. Ruzsdorfer Straße 13. — Supperer Willibald, Gemischtwarenvertrieb, 13. Juchstraße Nr. 5. — Sulte Rudolf, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, und Handel mit Bekleidungsgegenständen, 9. Ruzsdorfer Straße 4. — Teller & Komp., Kleidermacherwerk, 20. Wallensteinstraße 64. — Ullmann Peter, Gemischtwarenhandel, 16. Schellhammergasse 23. — United States Rubber & Komp., Ges. m. b. H., Handel mit Gummwaren, Schuhwaren und Schuhzubehör, Maschinen und technischen Artikeln, 3. Invalidenstraße 7. — Weikner August, Marktviaktalienhandel, nach Maßgabe der markt-behördlichen Zulassungsbewilligung, 3. Augustinermarkt. — Wöhner Karl, Gemischtwarenhandel, 9. Kinderpitalsgasse 7. — Zehetbauer Marie, Ver-schleiß von Sodawasser, Fruchtstiften, Obst-, Kanditen und Gefrorenem, 2. Praterstraße, vor der Kirche St. Johann, 5. und 6. Prellbock. — Zimmer Helene, Modistengewerbe, 19. Heiligenstädter Straße 107.

14. Jänner 1930.

Jug. Artens Otto, Betrieb einer Garage, 5. Spengergasse 9. — „Autofina“, Automobil- und Maschinen-Abzugsförderungs-gesellschaft m. b. H., Handel mit Maschinen und Kraftfahrzeugen und Bestandteilen, 1. Stubenring 4. — Balogh Julius, Alleinhaber der Firma Balogh & Komp., Expeditionsgewerbe, 1. Predigerstraße 5. — Berger Josefa, Handel mit Christbäumen, 1. Am Hof, Stand 7. — Biensfuß Rudolf, Schlosser, 20. Adalbert Stifter-Gasse 22. — Bodl Ernst, Handelsagentur, 10. Schröttergasse 1b. — Brandl Johann, Fleischhauer, 16. Lerchenfelder Gürtel 23. — Britannia Edelstahl-Gesellschaft, Mitoveni & Komp., Kommanditgesellschaft, Handel mit Stahl, Stahlwaren, Werkzeugen, Kugel-lagern und deren Bestandteilen und aller in dieses Fach einschlagenden Artikeln, 3. Mohsgasse 30. — Deutsches Verkehrsbureau, G. m. b. H., Sammeln und Veröffentlichung von Ankündigungen geschäftlichen Inhaltes im eigenen Namen und eigener Rechnung, 1. Canobagasse 3. — Diamant Siegmund, Schuhmacher, 16. Bertoligasse 3. — Offene Handelsgesellschaft Majer Herich Dreßler, Fleischhauerwerk, 3. Grosmarktstraße. — Eigen-berger Marie, Wäschwarenerzeugung, 20. Adalbert Stifter-Gasse 14. — Elektroschweißwerk Jug. P. C. Wagner, Kommanditgesellschaft, fabriks-mäßige Erzeugung von geschweißten Konstruktionen und Behältern aus

Eisen und Blech, 20. Dresdner Straße 81—85. — Fein Arthur, Handels-agentur, 1. Krügerstraße 17. — Fleischer Leopold, Schilder-maler, 1. Bäckerstraße 12. — Gabriel Anton, Handelsagentur, 16. Lorenz Mandl-Gasse 57. — Geschäftsbücherfabriks-N.-G. vorm. J. C. König & Ehardt, Wien, Verschleiß von Spielfarten, 1. Rotenturmstraße 7. — Glas Josef, Alleinhaber der Firma Freudenaue Chamottefabrik Josef Glas, fabriks-mäßige Erzeugung von Chamottewaren, 1. Christingengasse 4. — Grünberg Raphael, Lebensmittelhandel, beschränkt, 20. Klosterneuburger Straße 4. — Grünfeld Oskar, Buch- und Bilanzrevision, 1. Wipplingerstraße 21. — Hader Alexander, fabriksmäßiger Betrieb des Kürschner-gewerbes, 1. Ruprechtsplatz 1. — Hinterleitner Franz, Fleischhauer, 8. Stodagasse 18. — Hinterleitner Franz, Verschleiß von Wurst, Selchwaren und Schweine-fleisch, 8. Stodagasse 18. — Höllrigl Norbert, Alleinhaber der proto-kollierten Firma Brüder Höllrigl, fabriksmäßige Erzeugung von Auto-mobilanhängern und Automobilbestandteilen sowie Durchführung sämtlicher Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Anhängern, 3. Rennweg 89 a. — Hörmann Georg, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 16. Gaullachergasse 37. — Hörvath Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Wimmergasse 15. — Josefsberg Moses Mendel, f. s. e. Max Fürst, Ge-mischtwarenhandel, 20. Bäuerlegasse 16. — Käs Paul, gewerbemäßige Durchführung von Buchabschlüssen, Bilanz-aufstellungen, Revisionen, Neu-organisationen von kommerziellen und gewerblichen Betrieben, von Ver-mögensverwaltung und Beratung, 17. Sernalser Gürtel 43. — Kaspárek Georg, Uebernahme zum Chemischputzen und Appretieren, 8. Lederergasse Nr. 28. — Offene Handelsgesellschaft J. Kerner & Komp., fabriksmäßige Erzeugung von Schuhwaren und Schuhbedarfsartikeln, 4. Favoritenstraße Nr. 19. — Kirchheimer Paula, mechanische Striderei, 20. Treustraße 33. — Klein Karl, Handelsagentur, 8. Trautsohnstraße 2. — Komarek Efriede, Lebensmittelverschleiß einschließlich des Handels mit Zucker, Kaffee, Tee und Gewürzen, 8. Verchengasse 25. — Korn Ljische, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 20. Wallensteinstraße 29. — Kovár Franz, Elektro-schweißerei, 12. Kobingerstraße 2. — Krakowski Schija, Handel mit Fellen und Rohwaren, 20. Nordwestbahnstraße 77. — Krausz Stella, Handel mit Textilwaren, Schuhen und neuen Kleidern, 20. Greifenberggasse 5. — Kuglitz Karoline, Lebensmittelverschleiß, 8. Trautsohnstraße 2. — Kunz Marie, Massage-gewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heil-zwecken, 1. Ballgasse 11. — Löwy Siegmund, Alleinhaber der Firma Siegmund Löwy, fabriksmäßige Erzeugung von Schuhen, 1. Werderstor-gasse 9. — Machard Matthias Rudolf, Friseur und Rasier, 16. Neu-lerchenfelder Straße 82. — Mader Genovena, Handel mit Textilwaren und Kleiderstoffen, 20. Salzachstraße 23. — Mandel Szymul Josef, Ein- und Verkauf von neuen Textil- und Tuchabfällen, 20. Vorgartenstraße 78. — Mantl Wilhelmine, Knopfloch-näheri, 20. Denisgasse 4. — Offene Handelsgesellschaft Messing- und Eisenmöbelfabrik Stern & Komp. „Sternbett“, fabriksmäßige Erzeugung von Messing- und Eisenmöbeln und Tapeziererwaren, 8. Kuplagasse 4. — Micka Franz, Schuhmacher-gewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Seigerstraße 2. — Pann Hedwig, Alleinhaber der Firma Franz Klima, Handel mit hygienischen und kosmetischen Artikeln mit Ausschluß jener, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 6. Mollardgasse 9. — Parzl Lambert, Personentransport mit dem Plaktraftwagen Nr. 2260, 2. Praterstraße 8. — Dr. Pirkl Leo, Alleinhaber der Firma Dr. L. Pirkl, Gemischtwaren-handel im großen, 6. Mariabilfer Straße 71—Schädelgasse 18. — Plaker Franz Josef, Christbaumhandel, 20. Hannovergasse 8 im Hofe. — Plesnik Josef, Marktfahrer, 20. Dammstraße 17. — Podiebrad Walter, Allein-haber der Firma Johann Broda & Komp. Nachfolger Louis Schwarz, Handelsagentur, insbesondere Ruderagentur, 1. Rüntnering 3. — Borges Ida, Marktfahrergewerbe, 20. Klosterneuburger Straße 71. — Radsetoula Anton, Schlosser, 20. Adalbert Stifter-Gasse 22. — Rakfa Karl, Gemischt-warenhandel, 8. Kochgasse 32. — Rehak Marie, Gemischtwarenhandel, 12. Rotenmühlengasse 39. — Reich Verta, Ristenhandel, 20. Innstraße 1. — Reiniger Richard, Handelsagentur, 5. Reiprechtsdorfer Straße 74. — Rigó Johann, Nagelschmied, 10. Suchenwirtplatz 9. — A. Rühling & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit technischen Bedarfs-artikeln, 1. Zedlitzgasse 8. — Schachinger Wilhelm, Fleischfischer, 20. Wallensteinstraße 51. — Schächter Fre, Handelsagentur, 20. Treustraße 2. — Schalka Arnold, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, 10. Favoritenstraße 112. — Schid Edith, Kleider- und Blumenmodelle, Kom-manditgesellschaft, Kleidermacherwerk, 1. Bauernmarkt 17. — Schimmel-pfeng Hans, Alleinhaber der Firma Auskunstei W. Schimmelpfeng, Einklassierung von kaufmännischen Forderungen, 1. Schottenring 7. — Schmid Franziska, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Spielwaren sowie Haus- und Küchengeräten und Sportartikeln, 10. Favoritenstraße 76. — Schmitt Anton Julius, Handel mit Brennmaterial jeder Art im Kleinen mit Ausnahme der im § 38 der Gewerbeordnung genannten Artikel, 12. Michael Bernhart-Gasse 1. — Schmitz Hermine, Kaffeesieder-gewerbe, 14. Felberstraße 112. — Schrammel Rosa, Fleischverschleiß, 20. Dresdner Straße 60. — Schrammel Rosa, Wurst-, Selchwaren- und Schweine-fleischverschleiß, 20. Dresdner Straße 60. — Schwarz J., Fleischverschleiß, 5. Wiedner Hauptstraße 129. — Schwarz J., Handel mit Wurst- und Selchwaren und Schweinefleisch, 5. Wiedner Hauptstraße 129. — Schweiger Julius, Kaffeesieder, 2. Praterstraße 48. — Seering Adolf, Kaffeeschinker, 21. An der oberen alten Donau 194. — Sluka Josefa, Handel mit Möbeln und Haushaltungsgegenständen, 16. Ottakringer Straße 127. — Spinnerei und Färberei A.-G. in Radoh, Zweignieder-lassung Wien, Betrieb der von den in der Tschechoslowakei gelegenen Fabriken der Spinnerei und Färberei A.-G. erzeugten Textilwaren, 1.

Freyung 3. — Stengl Franz Anton, Wagenladierer, 12. Zeelebergasse 21. — Szankovich Franz, Viktualienverfleiß, 20. Staudingergasse 10. — Tiefisch Hugo Paul, Flaschenbierverfleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12. Wilhelmstraße 35. — Trebitsch Otto, Handel mit Ledergalanteriewaren, 6. Müller-gasse 42. — Trimmel Rudolf, Milchhandel, 10. Schröttergasse 36. — Varga Leopoldine, Uebernahme zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, 6. Rößlergasse 11. — Vascica Paje, Marktfahrer, 6. Esterhazy-gasse 21. — Vogt Josefa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Hofmühl-gasse 15. — Vogt Josefa, Selbwarenverfleiß, 6. Hofmühlgasse 15. — Wechselbraun Oskar, Gemischtwarenhandel im großen, 14. Braunhirschen-gasse 43. — Weinstein Fanny, Kleidermachergewerbe, 10. Quellenstraße 66. — Wenz Anastasia, Fleischverfleiß, 20. Hellwagstraße 7. — Wenz Anastasia, Schweinefleisch-, Wurst- und Selbwarenverfleiß, 20. Hellwag-straße 7. — Wenzel Maria, gewerbsmäßig betriebene Uebernahme von Bestellungen auf Chemischputz- und Wascharbeiten im fremden Namen und auf fremde Rechnung, 5. Spengergasse 42. — Wenzel Maria, Sticker-gewerbe mit Ausschluß der Perlen-, Gold- und Silberfärberei, 5. Spenger-gasse 42. — Wichtl Josef, Holzstäbezieher, 20. Hellwagstraße 32. — Wiesböck Theresia, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß mit Aus-schluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel sowie Verfleiß von Obstwein und Obstmost in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 20. Dresdner Straße 30 im Hofe. — Wolf Josefa, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 20. Vorgartenstraße Nr. 92. — Wuschko Martha, Lastfuhrwerksgewerbe, 8. Lenaustraße 11. — Zahradnik Anton, Photograph, 6. Windmühlgasse 20. — Zander Martha Dorothea, gewerbsmäßiges Verleihen von Maskenköstümen, 20. Treu-straße 18. — Zipper Bernhard, Handelsagentur, 6. Sonnenuhrstraße 8.

## 15. Jänner 1930.

American Tailors Brüder Koch, G. m. b. H., Nachfolger Max Altar, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 6. Mariahilfer Straße 17. — American Tailors Brüder Koch, G. m. b. H., Nachfolger Max Altar, offene Handelsgesellschaft, Warenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln und der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 6. Mariahilfer Straße 17. — Arnold Rudolf, Fleisch-felcher, 21. Brünner Straße 7. — Automobil-Verkehrsanstalt, G. m. b. H., Handelsagentur, 1. Hegelgasse 17. — Beck Hermann, Juwelenarbeiter, 2. Nembrandtstraße 17. — Berger Franz Josef, Handelsagentur, 5. Schönbrunner Straße 29. — Bständig Anton, Erzeugung von Verband-stoffen mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder besonderen Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 1. Teinfaltstraße 7. — Cernohous Josefa, Gemischtwarenhandel, 17. Leopold Ernst-Gasse 20. — Cernak Ernst, Mechaniker, 3. Rennweg 50. — Chaloupel Thelma, Maschin-strickerei, 14. Stättermahergasse 5. — Dirr Rudolf, Kleidermacher, 16. Odoakergasse 22. — Eder Anton, Buch- und Bilanzrevision, 7. Ziegler-gasse 15. — Ebling Marie, Kleidermachergewerbe, 1. Bäckerstraße 3. — Fodor Paul Guslav, Warenhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 6. Vinke Wien-zeile 62. — Foradori & Komp., G. m. b. H., Handelsagentur, 1. Tuch-lauben 7 a. — Fürst Franz, Schuhmacher, 2. Große Pfarrgasse 14. — Gäbele Karl, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 16. Ranfgasse 17. — Garbail Emilie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Weißau 42. — Gáspár Georg, Handelsagentur, 2. Laborstraße 38. — Germin Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 16. Wichtelgasse 33. — Gießberger Albert, Auskleidung von Backöfen mit Lehm (Herdschlägergewerbe), 17. Haslingergasse 9. — Habitz Robert, Handelsagentur, 1. Weißburggasse 18. — Holzstein & Singer, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Grammophonen und Grammophonplatten, 1. Wipplingerstraße 17. — Kiesling Wilhelm, Wäschewarenherzeugung, 9. Mferbachstraße 19. — Knoll Jsaak, Schuhwarenhandel, 21. Prager Straße 5. — Kochta Johann, Gemischtwarenhandel, 6. Stumpergasse 37. — Kubisko Franz, Uhrmacher, 10. Schobersplatz, Schrebergarten, Parz. 2. — Kummer Franz, Schuhmacher, 21. Morelligasse 7. — Kuranda Wilhelm, Bücher- und Bilanzrevision mit Ausschluß der Verfassung von schrift-lichen Anbringen oder Urkunden, der Parteienvertretung und der Er-teilung von einschlägigen Auskünften, 2. Floßgasse 8. — Ladányi Vend, Handel mit Bürsten, Pinseln, Reisstrohbesen und einschlägigen Artikeln, 13. Hütteldorfer Straße 173. — Leppa Bernhard, Halten einer Miet-garage, 16. Deinhardtsteingasse 30. — Libich Josef Franz, gewerbsmäßige Einrichtung von Zentralheizungen mit Ausschluß jeder in den Umfang eines konzessionierten oder handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätig-keit, 2. Hollandstraße 1. — List Pauline Anna, Kleidermachergewerbe, 6. Getreidemarkt 3. — Malitz Karl, Handel mit Speiseeis, 13. Kueffstein-gasse 18. — Martinel Bruno, Handel mit Papier, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren sowie mit gebrauchten Briefmarken, 5. Schönbrunner Straße 29. — Maurer Marie, Wäschewarenherzeugung, 1. Rotenturm-straße 5. — Mucka Johann Ludwig, Marktvirtualienhandel, 10. Viktor Adler-Platz, Stand Nr. 135. — Pesina Gustav, gewerbsmäßiges Reinigen von Wohnungen mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen oder konzession-ierten Tätigkeit, 3. Bechardgasse 14. — Pfeiffer Adolf, Handelsagentur, 7. Neubaugasse 31. — Pichler Anton, Lastfuhrwerk, 10. Quellenplatz 2. — Schöffel Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Im Planetarium am Praterstern. — Seemann Ella, Handel mit Seide, Wollgarnen und Baumwollgarnen, 16. Arneithgasse 69. — Smelhouz Anna, Halten einer

## WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869.

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6  
34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

## ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

## Österreich:

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

Ungarn: Budapest (mit 3 Depositenkassen)

Rumänien: Czernowitz

Italien: Meran

## ALLIIERTE INSTITUTE:

## Tschechoslowakei:

Böhmische Union-Bank (vereinigt mit dem Allgemeinen Böhmischen Bank-Verein), Prag. Filialen: Asch, Aussig a. E., Bodenbach a. E., Bratislava, Braunau, Brünn, Brück, Budweis, Freiwaldau, Friedek-Mistek, Gablonz, Graslitz, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Königshof, Mährisch-Ostau, Mährisch-Schönberg, Marienbad, Neutitschein, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostějov, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz-Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Trautenau, Troppau, Warnsdorf, Zwittau.

## Polen:

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

## Jugoslavien:

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G. Hauptanstalten: Beograd und Zagreb. Filiale in Novi Sad, Landesbank für Bosnien und Hercego-vina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslavien.

## Bulgarien:

Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

New Yorker Repräsentanz: Alex. von Fest, Whitehall Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositen-kassen, sowie dessen alliierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und De-visen, das Inkasso von Wechseln aller Art, auch überseeischen, Kredit-riefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 31

Garderobe, 9. Hebragasse 4 (Café Steiner). — Spielberg Hermann, Handel mit Wäsche, Wirt-, Textil-, Modewaren und Schneidergehör, 16. Brunnengasse 54. — Stastny Leopold, Handel mit Kerzen, Seifen und Parfümeriewaren, 17. Antonigasse 99. — Stein Alfred, Getreide-agentur, 2. Aspernbrüdeingasse 2. — Stippel Leopold, Verfleiß von gebratenen Kastanien, Äpfeln und Kartoffeln, 17. Hernalser Hauptstraße unter dem Viadukt. — Teichmann Rudolf, Spengler, 13. Fichtnergasse 7. — Turek Walter, Ledergalanteriewarenherzeugung, 7. Zieglergasse 61. — Voplatat Franz, Ledergalanteriewarenherzeugung, 7. Zieglergasse 61. — Weigl Alexander, Unternehmen für Zeitungsauschnitte und Bibliographie „Observer“, erstes österreichisches behördlich konzessioniertes Bureau für Zeitungsnachrichten, offene Handelsgesellschaft, Buchhandel, beschränkt auf den Verfleiß von Zeitschriften, die sich nicht als periodische Druckschriften darstellen, 1. Wollzeile 11. — Weigl Samuel, Gemischtwarenhandel, 17. Haslingergasse 64. — Weinmeier Franz, Schuhmacher, 7. Siebenstern-gasse 32/34. — Weinmeier Karl, Schuhmacher, 7. Siebensterngasse 32/34. — Weiß Olga, Handel mit Kurzwaren, 7. Kirchengasse 5, Trafik. — Weiss Theresia, Handel mit Wirt-, Strid- und Textilwaren, 5. Schön-brunner Straße 65. — Wenzl Juliana, Fragnergewerbe, 9. Marktstraße 39. — Wesener Nikolaus Otto Paul, Handelsagentur, 5. Grohngasse 2. — Zerzan Cäcilie, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 16. Bebelplatz 12. — Zwerger Rudolf, Handel mit Lebensmitteln im großen, 18. Ladenburggasse 78.

## 16. Jänner 1930.

Bartal Franz, Konzession für die Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen und Wassereinleitungen, 7. Lindengasse 53. — Danek Marie, Gemischtwarenhandel, 16. Sandleitengasse 45. — Drechsler Leopold, Feilbieten von Obst, Eiern, Gemüse, Butter und Geflügel im Umherziehen im Bundesgebiete Oesterreichs, mit Ausschluß des Gemeinde-gebietes von Wien, 5. Wiedner Hauptstraße 135. — Klöckl Franz, Kleider-macher, 18. Gersthofer Straße 122. — Selbwauchs Fidor, Gemischtwaren-handel im großen, 9. Schubertgasse 18. — A. & O. Glücksmann, Handel mit Tischler- und Tapezierermöbeln, 15. Zinkgasse 4. — Säupl Franz, Mechanikergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 15. Chrobakgasse 7. — Hartel Arnold, Gemischtwarenhandel sowie Flaschenbier-verfleiß und Verkauf von Wildbret und Geflügel, 15. Kriemhildplatz 10. — Jaschminsky Wilhelmine, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel, und Flaschenbierverfleiß, 18. Staudgasse 77. — Kolb Hilbe, Handel mit medizinischen und sanitären Bedarfsartikeln sowie Gummi-

waren und Chemikalien, mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 9. Universitätsstraße 10. — Lobenhofer Verta, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, aus edlen und unedlen Metallen, 15. Hütteldorfer Straße 42. — Markl Johann, Handel mit Brennmaterialien, 15. Hagengasse 1. — Nowotni Friedrich, Reparatur von Gummiwaren durch Vulkanisieren, 15. Löhrgasse 3. — Papier Adolf, Tapezierer, 18. Genggasse 41. — Peißer Josef, Bäcker, 18. Wittthaugasse Nr. 22. — Prügger Peter, Viktualienhandel, 15. Turnergasse 8. — Rofos Josef, Buchdruckerwerk, gemäß § 15, Punkt 1 der Gewerbeordnung, 7. Mariabilfer Straße 82. — Schmidt Johanna, veredelte Tüllstoffe, Wandlerhandel mit land- und forstwirtschaftlichen Produkten, 16. Grundsteingasse 33. — Schreiber Eduard Otiás, Handel mit Holz aller Art, 15. Lautenhayngasse 10. — Schwed Mathilde, Branntweinschank, 11. Hauffgasse 15. — Studeny Robert Josef, Wäscheherzeugung, 15. Toldgasse 3. — Swoboda Adolf, Musiker, 15. Sperrgasse 14. — Uttenbacher Andreas, Handel mit Porzellan- und Steingutgeschirr, 21. Prager Straße 61. — Varička Josef Leopold, Handel mit Bürsten, Lederwaren, Spiegeln, Seifen und Aufsichtskarten, 9. Canisiusgasse 27. — Weininger Eduard, Spielartenreinigung, 15. Fünfhausegasse 6.

## 17. Jänner 1930.

Andres Maria, Friseurwerk, 6. Grabnergasse 14. — Bäd Hans, Alleinhaber der Firma Heinrich Bäd, Handel mit neuen Möbeln, 7. Mariabilfer Straße 74 a. — Bieder Wilhelmine, Handel mit Wirt- und Strickwaren sowie mit Wäsche, Galanterie, Kurz-, Papier- und Spielwaren, 19. Panberggasse 24. — Blech Karl, Galvaniseur, 7. Hermannsgasse Nr. 11. — Blech Rosa, Galvaniseurwerk, 7. Hermannsgasse 11. — Diel Franz Karl, Tapezierer, 6. Haydngasse 15. — Dolejš Franz, Lastfuhrwerker, 17. Clemens Hofbauer-Platz 2. — Frank Eugen, Gemischtwarenhandel, 19. Prälatenkreuzgasse 4. — Friedenthal Oswald, Warenhandel im großen, 4. Schönbrunner Straße 7. — Gälzer Otto, Landschaftsgärtner, 13. Lainzer Straße 173. — Havel Leopoldine, Fußpflegegewerbe, 17. Teichgasse 1. — Holly Josef, Gastwirt, 14. Delweingasse 23. — Huber Leopold, Handel mit Kurz-, Wäsche-, Wirt-, Strick-, Schnitt- und Textilwaren, 13. Linzer Straße 45. — Offene Handelsgesellschaft „Idealgarage“ Popp & Gottwald, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 7. Burggasse 107. — Jekl & Schuchth, Alleinhaber Karl Friß, Warenhandel, mit Ausschluß von Lebensmitteln und der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 6. Gumpendorfer Straße 6. — Kadur Ludwig, Zuderbäcker, 7. Verchenfelder Straße 7. — Kalla Marie, Kaffeeschlechtergewerbe, 14. Weiselfstraße 6. — Klein Oskar, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, 3. Landsträßer Hauptstraße 149. — Kommanditgesellschaft Max Weinmann & Komp., Handel mit Reklamartikeln und Kurzwaren, 7. Zollergasse 4. — Kopf Stephan, Lastfuhrwerker, 13. Linzer Straße 404. — Koroelus Franz, Mayonnaise- und Mayonnaisealaterzeugung, 17. Dornbacher Straße 21. — Kozal Emma, Modistengewerbe, unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d der Gewerbeordnung, 4. Kleinschmidgasse 3. — Krainer Johann, Handelsagentur, 17. Herbedstraße 75. — Kramell Karl, Handel mit Scherzartikeln, 7. Neubaugürtel 34/36. — Kraus Auguste, Chemischputzen und Appretieren, 13. Draskovichgasse 5. — Lausch Josef, Gemischtwarenhandel, 17. Mariengasse 11. — Linhart Othmar, Messerschmied, 7. Siebensterngasse 23. (Das Weitere folgt.)

**FRANZ X. ROBITZA**

JALOUSIEN, PLACHEN, ROLLBALKEN,  
ROLLSCHRÄNKE, PATENT-FENSTER-  
PUTZLEITER, TRAILLAGENFABRIK

REPARATUREN PROMPT

BÜRO: WIEN, IV./I., FAVORITENSTRASSE 24 TEL. U-41-2-46

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren

Hänge- und Leitergerüste

**KARL MICHNA**

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12  
TELEPHON U-11-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz

Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. — Tel. A-41-2-25.

**Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

**Vereinigte Autogengas-Werke**

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: R-23-5-15 Serie.

Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

**Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, PreBlutt**

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl &amp; Hansmann, Ges. m. b. H., Wien I.

Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien XIII.

**KRUCKENFELLNER DACHSTÜHLE**

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 60 TEL. A-14-6-90  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN.

**WENZEL KLIK**

BAU-, KUNSTSCHLOSSER- UND  
EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

WIEN XIX., BILLROTHSTRASSE 41, FERNSPR. A-13-6-36

**M. LEBER**

TÜREN-, FENSTER- U. FUSSBÖDENFABRIK

SPEZIAL-ERZEUGNIS:

**PATENT-SCHIEBEFENSTER**

FERNRUF:

A-13-4-66

WIEN, XIX., SOLLINGERGASSE 11-15

**ASPHALTIERUNGEN ISOLIERUNGEN PRESSKIESDÄCHER DACHPAPPENDÄCHER**

Dacheindeckungen mit teerfreier Spezial-

Industriedeckungen mit

dachpappe „PERMANIT“

213

„AGOLIT“

**POSNANSKY & STRELITZ**

Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel. B-25-4-20, 25-4-21.

**Friedr. Siemens-Werke A.-G.**

Unternehmen für Wärmetechnik

Gasapparatebau — Fabrik und

Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,

Kagran, Wagramer Straße Nr. 96

Telephon Nr. R-47-5-65 Serie

Ausstellungslokal:

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70



Parquetpasta!

131 a

## NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853

ZENTRALE:  
WIEN, I., AM HOF 2

Telegramme: Escomptes

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper) seit 1867. Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg; Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell a. See; Zahlstellen: Lofer, St. Wolfgang.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag, (Česká escomptní banka a úvěrní ústav). Filialen: Asch, Aussig, Bodenbach, B.-Kamnitz, B.-Leipa, Brünn, Brück, Budweis, Eger, Falkenau a./E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a./N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Komotau, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Marienbad, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Commerzbank in Warschau (Bank Handlowy w Warszawie), Warschau. Filialen: Baranowicze Będzin, Brześć n/Bugiem, Częstochowa, Kalisz, Kattowitz, Kowel, Krakau, Lemberg, Łódź, Lublin, Płock, Posen, Radom, Radomsko, Równe, Sosnowiec, Tomaszów Maz., Wilno, Włocławek; Wechselstuben: Warschau (3).

Banque Chrissoveloni Société Anonyme Roumaine, Bucarest. Filialen: Braïla, Constanza, Cluj, Galatz, Sibiu, Constantinopel.

Steiermärkische Escompte-Bank Graz. Gegründet 1864.

Filialen: Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg. Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. Filiale: Landeck. Geschäftsstelle: Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo, (Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.). Filialen: Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. Ausgabe von Kassenscheinen in- und ausländischer Währung.

151

## Moderne Preßluftanlagen

verkauft und vermietet samt allen Werkzeugen wie Stampfer, Bohrhämmer, Aufbruchhämmer inkl. Monteur u. Betriebsstoff zu konkurrenzlosen Bedingungen.

**Spyri & Hofer** Wien, IV., Mayerhofg. 11  
Telephon U-42-3-93

## „ARISTOS“

Schnell-, Spar- und Warmbauweise.

Zehntausende wohnen warm und trocken, gesund und billig in soliden Aristoshäusern. Wer nicht schlechter bauen und wohnen mag, der unterrichte sich bei Zeiten über das Aristosbauen durch Nachfrage bei

205 b

Johann Jung & Sohn, Wien IX., Canisiusgasse 19

## Elektrizitäts-Zähler aller Strom- und Spannungsarten.

**DANUBIA A.-G.**

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Tel. Serie A-12-5-50.

## Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung  
U-17-0-58 Weißgärber Lände 56 U-17-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

## WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30 Materialverwaltung Tel. A-40-2-49 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoir jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe. Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

## Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos



## „TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Tel. Nr. A-11-5-20, A-19-3-21

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

## Rodauner Cementfabrik, A.-G., vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

DIREKTION:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Fernspr.: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementwerk: Rodaun bei Wien,

Lager in Wien: IX., Franz Josef - Bahnhof, Fernsprecher: A-14-4-89.

X., Matzleinsdorfer-Bahnhof, Fernsprecher: U-49-2-27.

## LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER  
TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGENZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANG. 2, TEL. A-18-5-30 SERIE  
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. A-40-3-39

## OESTERREICHISCH - UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I., RENN GASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Röhre u. Formstücke aller Art.

## KARL SCHUHMAN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei  
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59  
Eingang VIII., Lerchengasse 26

Fernsprecher A-22-3-43. Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

## PLUTO STOKER COMPANY

R. &amp; F. Weiß

WIEN, III/4, PASANGASSE Nr. 2. FERNSPRECHER Nr. U-13-3 88.

Mechanische Feuerungen, System

**PLUTO STOKER**Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.  
Größte RegulierfähigkeitKünstliche Zugsanlagen. Kesselspülwasser-Entgasungsanlagen.  
Luftvorwärmer.

# A. FROSS-BÜSSING, K. G.

DIE SPEZIALFABRIK

für schwere Motorlastwagen und Omnibusse

WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53

## LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

180

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.  
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

## BAUTISCHLEREI ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23  
FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

## Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe &amp; Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24  
Kontrahenten der Gemeinde Wien A-11-5-84

## Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-,  
Heizungs- Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

## GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,  
Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granit-  
pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem  
Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon B-29-2-24

THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
Gegründet IN WIEN 1869

Tel. U-46-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chiati, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

## Bauunternehmung

H. RELLA &amp; CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.